



In diesem Newsletter lesen Sie über:

- [meinen Besuch zum Nachbarschaftsbrunch im Ikarus Treff](#)
- [mein Tag als Helfer im Kindergarten](#)
- [den Start des Arbeitskreises Sport in die neue Legislatur](#)
- [die energiepolitischen Ziele der Koalition](#)
- [die Imagekampagne "So geht Sächsisch"](#)
- [anstehende Termine](#)

Liebe Leserinnen und Leser,

der neue Newsletter unseres Bürgerbüros hat etwas länger auf sich warten lassen. Dafür erscheint er nun in neuem Format.

Am 18. April hieß es wieder: „Raus zum Frühjahrsputz!“. Unser Bürgerbüro, der Bürgerverein Helbersdorf sowie zahlreiche Ehrenamtliche halfen mit, das Gelände und den Verbindungsweg zwischen Friedrich-Hähnel- und Wenzel-Verner-Straße zu erneuern und zu putzen. So erstrahlt auch das Gelände seit dem 18. April in neuem Glanz.

Bei meiner Arbeit als Abgeordneter ist es mir besonders wichtig, stets im direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern zu stehen. So habe ich mich sehr über die Einladung zum Nachbarschaftsbrunch im Ikarus-Treff gefreut.

Auch in Dresden wartete in den letzten Wochen viel Arbeit auf mich. Nach harten Verhandlungen und einer langen Plenumswoche, wurde Ende April schließlich der Doppelhaushalt für 2015/16 verabschiedet. In diesem Sinne wünsche ich eine angenehme Lektüre. Ich wünsche Euch Ihnen einen gute Start in die Woche!

Ihr



Zu Gast im Ikarus TREFF Nachbarschaftsbrunch

In gemütlicher Runde mit den Anwohnerinnen und Anwohnern über die ersten Monate als Abgeordneter reden, einen Einblick in die Wahlkreisarbeit geben und die einen oder anderen Vorurteile aus dem Weg räumen. Dazu bot sich mir Gelegenheit bei dem monatlich stattfindenden „Nachbarschaftsbrunch“ des Quartiersmanagement Kappel-Helbersdorf.

Zu meiner Freude wurde ich im April in den Ikarus-TREFF eingeladen um die Arbeit eines Landtagsabgeordneten vorzustellen. Viele (Verständnis-) Fragen, vom Abgeordnetengesetz bis zur Zukunft des Chemnitzer Sportforums, konnten geklärt werden. Ich freue mich, im Gegenzug zu meinem Besuch beim Nachbarschaftsbrunch, die Gruppe in diesem Jahr im Landtag begrüßen zu dürfen.





Bürgerbüro Jörg Vieweg beteiligt sich am Perspektivwechsel der Bürgerstiftung für Chemnitz

Einen Tag in eine andere Rolle schlüpfen: Auf dieses Experiment hat sich das Bürgerbüro am 21. April eingelassen. Perspektivwechsel heißt im konkreten Fall, für einen Tag in einer sozialen Einrichtung mitzuarbeiten und ganz eigene Eindrücke zu sammeln. Dies soll die Bedeutung des freiwilligen Engagements verdeutlichen. Während Jörg Vieweg im Kindergarten Flemmingstraße eine Gruppe von 16 Kindern zwischen ein und zwei Jahren betreute, verteilte seine Mitarbeiterin Julia Bombien Essen an Hilfsbedürftige bei der Chemnitzer Tafel. Der Perspektivwechsel gab beiden die Möglichkeit interessante Einblicke in das Ehrenamt zu sammeln. „Die Arbeit, die von den Ehrenamtlichen der Chemnitzer Tafel Tag für Tag geleistet wird ist wirklich bewundernswert“, so Julia Bombien.



Arbeitskreis Sport startet in die neue Legislaturperiode

Am 25. April traf sich der Arbeitskreis Sport der SPD-Landtagsfraktion im Chemnitzer Sportforum. Zu Beginn übergab Hanka Kliese, die bisherige sportpolitische Sprecherin, symbolisch den Staffelstab an Jörg Vieweg, den neuen Sprecher für das Thema. Kliese betonte, dass die Schwerpunkte in dieser Legislaturperiode auf der Bewältigung des Sanierungsrückstaus und der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention auch im Sport liegen müssen.

Zu den Teilnehmern des Treffens gehörte der Geschäftsführer des Leichtathletikclub Erdgas Chemnitz Thomas Schönlebe. Er schilderte die Probleme der Vereine und den

dringenden Sanierungsbedarf der zur Verfügung stehenden Sportstätten, insbesondere des Sportforums.

Andreas Schumann, Referatsleiter Sport im Staatsministerium des Innern, stellte die Situation aus Sicht des Freistaates dar. Er betonte, dass eine klare Schwerpunktsetzung bei der Förderung unumgänglich ist. Eine Topsanierung der Stadien in Chemnitz und Dresden sei nicht möglich.

In der anschließenden Diskussion betonte Jörg Vieweg, dass die Mittel für Investitionen erhöht und vor allem die Verausgabung dieser beschleunigt werden müssen. „Das Projekt Sportforum wird noch in diesem Jahr auf die Zielgerade einbiegen können“, so Jörg Vieweg abschließend.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises Sport findet am 13. Juni, 10 Uhr in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Vogtland, Schenkendorfstraße 14, in 08525 Plauen statt.





Mit neuer Energie an die Umsetzung des Koalitionsvertrages

Als neuer energiepolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion übernahm Jörg Vieweg zur neuen Legislaturperiode die Führung des Landesarbeitskreis Energie von Dirk Panter.

Zum Einstieg verwies Jörg Vieweg auf die konkreten, im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Stichtage und Prozentsätze für den Ausbau der erneuerbaren Energien. Die erreichten Vereinbarungen seien „das absolute Maximum dessen, was mit der CDU machbar ist“. Vier wesentliche Punkte stehen demnach in den kommenden Jahren an: Die Windpotenzialanalyse und Beteiligungsverfahren vor Ort beim Ausbau der Windkraft, die Überprüfung und mögliche Umgestaltung der Wasserentnahmeabgabe, der Netzausbau und -ausbau für die Erneuerbaren sowie die Novellierung des Klimaschutzprogrammes.

Im Anschluss diskutierten die Teilnehmer eine große Bandbreite von Themen, von der Speichertechnik bis hin zur Zukunft der Braunkohle. Zur Forderung Sigmar Gabriels nach einer CO₂-Sonderabgabe bezog der Arbeitskreis in einer Pressemitteilung Position. „Sollte zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele eine Zusatzabgabe für alte Braunkohlekraftwerke nötig sein, wie etwa von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel ins Gespräch gebracht, so sind die daraus erzielten Einnahmen vorrangig für die Unterstützung des Strukturwandels in den betroffenen Regionen einzusetzen.“, heißt es darin unter anderem.

Für die nächste Sitzung bereiten die Mitglieder des Arbeitskreises in drei Arbeitsgruppen die wesentlichen Aspekte der sächsischen Energiepolitik für die kommenden Jahre auf um die Arbeit des AK für die Legislaturperiode bis 2019 zu strukturieren.





„'So geht sächsisch' hat den Anspruch für ganz Sachsen zu werben. Vom Vogtland bis in die Lausitz. Vom Leipziger Seenland bis ins Erzgebirge. Mittlerweile kennen 26 Prozent aller Deutschen die Kampagne. Wir haben mit „So geht sächsisch“ Aufmerksamkeit erzeugt.“

Jörg Vieweg zur Standortkampagne „So geht Sächsisch“ im Sächsischen Landtag

Die bereits unter CDU/FDP-Koalition angelegte Imagekampagne, sollte die Bekanntheit und Attraktivität des Freistaats Sachsen erhöhen. Zu Beginn der Kampagne hatte sich die SPD immer wieder kritisch geäußert – vor allem da die Etablierung der Dachmarke zusammen mit starken Kürzungen im Sozialbereich einherging und die ersten Entwürfe wirklich alles andere als gelungen waren. Seitdem ist aber einiges passiert und die Kampagne ist deutlich professioneller und besser geworden. Unter der CDU/SPD-Koalition wird die Standortkampagne „So geht sächsisch“ weiterentwickelt. Der Bekanntheitsgrad von Sachsen soll im In- und Ausland weiter erhöht werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Einbeziehung und Stärkung aller Akteure und Partner von Wirtschaft, Tourismus, Kunst und Kultur.

Der Kampagne geht es zudem um eine positive Außenwirkung. Allem Voran: Gelebte Willkommenskultur. Gerade in Zeiten von PEGIDA ist die positive Außenvermarktung ungleich schwieriger und gerade deshalb umso notwendiger. „Auch hier dürfen nicht nur schöne Fotos nach Außen transportiert werden. Dazu gehört auch, dass Sachsen nicht mehr als Billiglohnland gesehen wird. Sachsen ist ein Starker Wirtschaftsstandort mit guten Jobs und guter Bezahlung. Zukünftig gilt es Tarifbindung, Löhne und Arbeitsbedingungen weiter zu verbessern, um zukünftig Fachkräfte nach Sachsen zu holen oder hier zu halten“, so Jörg Vieweg abschließend.

Termine

- AK Sport | 13. Juni 2015 | 10 Uhr | Geschäftsstelle des Kreissportbundes Vogtland | Schenkendorfstraße 14 | 08525 Plauen
- AK Energie | 17. Juni | 18.30 Uhr | Herbert-Wehner-Saal | Könnertitzstraße 5 | 01067 Dresden

Bürgerbüro Jörg Vieweg

Friedrich-Hähnel-Str. 11

09120 Chemnitz

Kontakt:

Telefon: 0371/ 27243770

Fax: 0371/ 27290590

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch: 10:00 – 16:30 Uhr

Donnerstag: 10:00 – 17:30 Uhr

Freitag: nach Vereinbarung

E-Mail: kontakt@joerg-vieweg.de

Web: joerg-vieweg.de

Facebook: Jörg Vieweg

Bürgerbüro Jörg Vieweg
Friedrich-Hähnel-Str. 11
09120

Sie bekommen diese Mail, weil Ihre Mailadresse bei uns hinterlegt ist. Wenn Sie keinen Newsletter mehr von uns erhalten wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail (kontakt@joerg-vieweg.de) oder klicken auf das Feld "Abmelden".

[Preferences](#) | [Unsubscribe](#)



[LIKE](#)



[TWEET](#)



[FORWARD](#)